



Ministerium für Schule und Weiterbildung

**NRW.**

# **Effektive Nutzung aller Ressourcen auf dem Ausbildungsmarkt:**

## **Berufsbildungsreformgesetz umsetzen**

Norbert Gudlat

## Fortführung bestehender Regelungen:

- Abkürzung der Ausbildungszeit
- Zulassung zur Berufsabschlussprüfung in besonderen Fällen
- Gleichstellung von Prüfungszeugnissen

Reform BBiG



## Einführung neuer Regelungen:

- **Anrechnung** beruflicher Vorbildung auf die Ausbildungszeit
- **Zulassung** zur Berufsabschlussprüfung vor der Kammer nach Absolvieren eines schulischen Ausbildungsgangs

## **Anrechnung:**

(§7 Abs. 1 BBiG)

„Die Landesregierungen können nach Anhörung des Landesausschusses für Berufsbildung durch Rechtsverordnung bestimmen, dass der Besuch eines Bildungsgangs berufsbildender Schulen oder die Berufsausbildung in einer sonstigen Einrichtung ganz oder teilweise auf die Ausbildungszeit angerechnet wird.“

Anrechnung



## Kriterien für die landesspezifische Umsetzung:

(Empfehlung des Landesausschusses Berufsbildung NRW)

Anrechnung möglich, wenn

- der Lehrplan mindestens 25 Wochenstunden Unterricht im berufsbezogenen Lernbereich vorsieht
- ein gemeinsamer Antrag von Auszubildenden und Ausbildenden vorliegt

Kriterien für Anrechnung

# Umsetzung in NRW:

(Rechtsverordnung vom 16.05.2006)

Berufsgrundschuljahr einjährige Berufsfachschule	Sechs <b>oder</b> zwölf Monate
Zweijährige, zu einem mittleren Schulabschluss führende Berufsfachschulen	Sechs <b>oder</b> zwölf Monate
Mehrjährige Berufsfachschulen, die zu beruflichen Kenntnissen und zur Fachhochschulreife führen	Sechs <b>oder</b> zwölf Monate
Mindestens dreijährige Berufsfach- schulen, die zu beruflichen Kenntnissen und zur Hochschulreife führen	Zwölf <b>oder</b> achtzehn Monate

Regelungen Anrechnung



## Umsetzung in NRW:

(Rechtsverordnung vom 16.05.2006 – Fortsetzung -)

- Die Verordnung tritt am 1. August 2006 in Kraft.
- Berichtspflicht zum 31. Dezember 2011.
- Kein Außerkrafttreten dieser Regelung.

## Beispiel:

Anrechnung der HöHa auf den AB Bürokaufmann/Bürokauffrau

Fach	Ausbildung zum Bürokaufmann	Berufsfachschule Wirtschaft und Verwaltung
<b>Berufsübergreifender Bereich</b>		
Deutsch, Deutsch/Kommunikation	80	240
Religionslehre	80	160
Politik, Politik/Gesellschaftslehre	80	80 – 160
Sport, Sport/Gesundheitsförderung	80	80 – 160
<b>Berufsbezogener Bereich</b>		
Betriebswirtschaftslehre	200	400 – 560
Rechnungswesen	240	
Wirtschaftsinformatik/Organisationslehre	160	Informationswirtschaft 400 - 560
Textverarbeitung	80	
Bürowirtschaft	280	
<b>Wahl-/Differenzierungsbereich</b>		
	160	240 - 640

Beispiel Anrechnung



## Zulassung:

(§ 43 Abs. 2 BBiG)

„Zur Abschlussprüfung ist zuzulassen, wer in einer berufsbildenden Schule oder einer sonstigen Berufsbildungseinrichtung ausgebildet worden ist, wenn dieser Bildungsgang der Berufsausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf entspricht.“

Zulassung



## Kriterien für die landesspezifische Umsetzung:

(Empfehlung des Landesausschusses für Berufsbildung NRW)

- Regionalisierung der Entscheidung
- Konsensbildung zwischen den Hauptbeteiligten
- Auswahl der Bildungsgänge nach regionalem Bedarf
- Begrenzung von Umfang und Dauer der Maßnahmen
- Fachliche Umsetzung unter Berücksichtigung von Beruflichkeit und Praxisnähe

## Umsetzung in NRW:

(Rechtsverordnung vom 16.05.2006)

- Die Verordnung tritt am 1. August 2006 in Kraft.
- Berichtspflicht zum 31. Dezember 2011
- Die Regelungen zur Zulassung treten am 31. Juli 2016 außer Kraft.

Kriterien Zulassung



## Zwei Varianten:

- **Bildungsganggruppe A:**  
Einrichtung vollzeitschulischer Bildungsgänge, die auf die Abschlussprüfung in einem anerkannten Ausbildungsberuf gemäß BBiG und HwO vorbereiten
- **Bildungsganggruppe B:**  
Ergänzung bestehender, mindestens dreijähriger vollzeitschulischer Bildungsgänge, die auf einen Berufsabschluss nach Landesrecht und auf die Abschlussprüfung in einem Ausbildungsberuf gemäß BBiG und HwO vorbereiten

## **Bildungsganggruppe A:**

(Umsetzung gemäß Rechtsverordnung vom 16.05.2006)

- Auswahl des Bildungsganges (Berufs) im regionalen Konsens
- Errichtung auf der Grundlage eines Schulträgerbeschlusses
- Genehmigung als Schulversuch
- Aufnahme von „Altbewerbern“, die die Vollzeitschulpflicht erfüllt haben

(Umsetzung gemäß Rechtsverordnung vom 16.05.2006)  
– Fortsetzung –

- Orientierung der fachpraktischen und theoretischen Ausbildung sowie der sachlichen und zeitlichen Gliederung an Ausbildungsordnung, Rahmen- und Landeslehrplan
- Betriebliche Praxisphasen im Rahmen der Lernortkooperation
- Fachpraktische Ausbildung in Berufskolleg nachrangig
- Zulassung zur Berufsabschlussprüfung nach Regelungen für die duale Berufsausbildung

# Beispiel

(Elektroniker/Elektronikerin für Betriebstechnik)

Std	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1	Lernfeld 1 / 2	Politik	Lernfeld 1 / 2	Französisch	Lernfeld 3
2	Lernfeld 1 / 2	Politik	Lernfeld 1 / 2	Französisch	Lernfeld 3
3	Physik	Religion	Englisch	Fachpraxis	Fachpraxis
4	Physik	Religion	Laborübungen	Fachpraxis	Fachpraxis
5	Lernfeld 4	Mathematik	Laborübungen	Fachpraxis	Fachpraxis
6	Lernfeld 4	Mathematik	Laborübungen	Fachpraxis	Fachpraxis
7			Fachpraxis	Fachpraxis	Fachpraxis
8			Fachpraxis	Fachpraxis	Fachpraxis
9			Fachpraxis	Fachpraxis	
10			Fachpraxis	Fachpraxis	

Beispiel Zulassung – Gruppe A



## Bildungsganggruppe B:

(Umsetzung gemäß Rechtsverordnung vom 16.05.2006)

- Auswahl eines bestimmten Assistentenbildungsgangs
- Festlegung des mit dieser Assistentenausbildung verbundenen Ausbildungsberufs
- Herstellen des regionalen Konsenses
- Anzeige gegenüber der oberen Schulaufsicht mit Nachweis des regionalen Konsenses
- 25 Wochenstunden Unterricht im berufsbezogenen Lernbereich
- Nutzung der Bandbreitenregelungen
- Praktika im Umfang von 20 Wochen



## Bildungsganggruppe B:

(Umsetzung gemäß Rechtsverordnung vom 16.05.2006)

- Fachpraktische Ausbildung 50 Prozent der gesamten Ausbildungsdauer
- Betriebliches Ergänzungspraktikum im Umfang von 28 Wochen
- Zulassung zur Berufsabschlussprüfung setzt Berufsabschluss nach Landesrecht voraus.
- Zulassung zur Berufsabschlussprüfung nach Regelungen für die duale Berufsausbildung

# Beispiel

(Kaufmännischer Assistent/Kaufmännische Assistentin)

